

Frankreich und Spanien

Rocamadour – Biarritz – Pueblo de Sanabria

16.-20.6.2012

Am Samstag sind wir am Morgen zeitig von Bern in Richtung Le Mont-Dore los gefahren.



Um ca. 16:00 Uhr sind wir in Le Mont-Dore erstmals eingetroffen. Den Campingplatz am Ort haben Anita und Chäsi auch nach dem dritten Mal durchfahren nicht gesehen – Silvia und Turi schon, die beiden konnten sich aber im 2ten Camper nicht bemerkbar machen. Wir haben um ca. 17:00 im Campingplatz La Plage Verte oberhalb von Le Mont-Dore eingeecheckt und die Nacht verbracht.



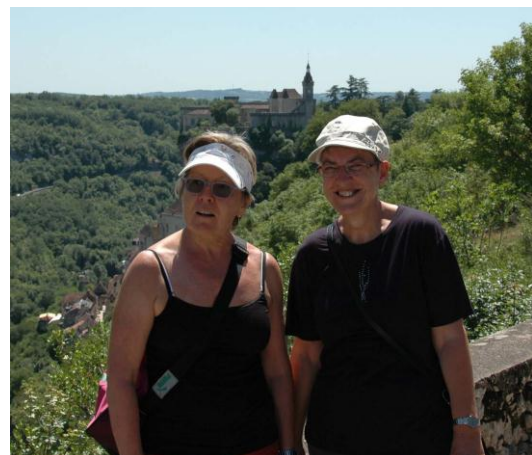
16.6.2012 – La Plage Verte/Le Mont-Dore

Unterwegs nach Rocamadour hatten wir am Sonntag verschiedene lustige Erlebnisse – Silvia wollte den Einkauf unterwegs mit 200 tschechischen Kronen bezahlen und Anita meinte unterwegs, dass Sie mit ca. 12:05l / 100km relativ viel Diesel verbräuche. 12:05 war aber die aktuelle Zeit und der Verbrauch war 9.4l / 100km



17.6.2012 – Relais du Campeur/Rocamadour

In Rocamadour haben wir bei ca. 27 Grad die Stadt auf dem Felsen mit der Kirche Notre Dame besichtigt. Aperogab es auch und darf gemäss Silvia nicht fehlen



Turi hat heute Abend in Rocamadour noch erklärt, dass die esotherischen Düfte der Mückenkerze unter dem Tisch platziert werden müssen, damit sich die Düfte entfalten können ☺

Frankreich und Spanien

Rocamadour – Biarritz – Pueblo de Sanabria

16.-20.6.2012

Von Rocamadour sind wir entlang der Dordogne nach Bordeaux und danach über die Autobahn nach Biarritz gefahren.



am Ufer der Dordogne



Junge Entchen mit der Mutter – 9 Stück im Schlepptau



Eines der vielen Schlösser der Dordogne

Biarritz an der Atlantikküste



18.6.2012 – les Pavillon Royal/Biarritz

Am nächsten Tag nach dem Morgenessen hat es leider « geschiffet » was runter mochte!



Nach dem Regen haben wir den Rocher de la Vierge von Biarritz besichtigt. Danach Weiterfahrt nach San Sebastian zum Berg Igeldo.



Die Sicht vom Igeldo ähnelt der Sicht vom Zuckerhut in Rio auf die Copacabana – wirklich



Von San Sebastian sind wir in Richtung Vitoria Gasteiz und Miranda gefahren. An diesem Tag hatten wir alle Varianten vom Wetter wie Sonne, Regen und sogar dichter Nebel auf dem Pass Puerto del Escudo auf 1011m im Embalse de Ebro.

Frankreich und Spanien

Rocamadour – Biarritz – Pueblo de Sanabria

16.-20.6.2012

Silvia hat Nordy unterwegs im Nebel von hinten während der Fahrt fotografiert!



Im Nordspanien entlang der Atlantikküste hat uns der Regen am Tag und in der Nacht begleitet – in der Schweiz war zur gleichen Zeit eine Tropennacht – wir haben die geplante Route verlassen und sind Richtung Süden und Sonne gefahren, aber es regnete auch in der nächsten Nacht weiterhin intensiv!



Um ca. 19:30 haben die Frauen in San Vicenza noch einige Einkäufe gemacht und danach konnten wir einen Platz für die Nacht suchen.



Am Pass Puerto del Ponton im Parque Nacional de los Picos de Europe hatten wir relativ gutes Wetter wie das obige Bild zeigt. Dieser Pass und das Panorama war wirklich ein Höhepunkt trotz des schlechten Wetter der letzten Tage.

Nach dem Pass Puerto del Ponton sagte der Schreibende um ca. 14:00 Uhr, dass er den nächsten Campingplatz anfahren würde – leider kam der nächste „nicht verdünnsierte Campingplatz“ erst in Puebla da Sanabria um ca. 19:30 in der Nähe der zu Grenze zu Portugal

19.6.2012 – Las Arenas/San Vincenze



Die Nacht haben wir im Camping El Folgosa am Lago de Sanabria bei Dauerregen verbracht – auch während dem Nachtessen regnete es, was uns aber nicht störte



Küste beim Camping in Pechon/San Vincenze

20.6.2012 – El Folgosa/Pueblo da Sanabria